

# STADT NORDEN

## Protokoll

über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses (08/FiP/2012)

am 10.09.2012

im Sitzungszimmer des Rathauses, Am Markt 15, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 09.07.2012  
**0267/2012/1.1**
7. Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen  
**0286/2012/1.1**
8. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010;  
Feststellung des vorläufigen Jahresergebnisses  
**0309/2012/1.1**
9. Berichtswesen bei der Stadt Norden  
**0290/2012/FB1**
10. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH; Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2012  
**0303/2012/1.1**
11. Entgegennahme von Spenden und sonstigen finanziellen Leistungen des Fördervereins der Grundschule Norddeich  
**0304/2012/1.1**
12. Dringlichkeitsanträge
13. Anfragen
- 13.1. Oberschule Norden  
Bauliche Maßnahmen 2012  
**AN/0905/2012**
14. Wünsche und Anregungen
15. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

**zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der Vorsitzende eröffnet um 18.01 Uhr die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Peter Jansen aus dem Fachdienst 1.1 in diesem Ausschuss und bittet ihn, sich kurz dem Ausschuss vorzustellen.

Peter Jansen erklärt, seit dem 01.06.2012 bei der Stadt Norden als Betriebswirt im Fachdienst 1.1 tätig zu sein. Zuletzt habe er 11 Jahre lang bei der Inselgemeinde Juist als Leiter der Kasse, der EDV und des Rechnungswesens gearbeitet.

Auf Wunsch des Vorsitzenden stellen sich auch die beiden Vertreter des Jugendparlaments, Titus Lensch und Derk Gerdes, dem Ausschuss kurz vor.

**zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Ratsherr Johannes Wallow werde von Ratsherr Niklaas Liebetrau vertreten, Ratsfrau Dorothea van Gerpen von Ratsherrn Harm-Udo Wäcken.

Ratsherr Julius (CDU) bemängelt, verschiedentlich zu dieser Sitzung eingeladen worden zu sein.

Die Bürgermeisterin entgegnet, dass neben allen anderen Ausschussmitgliedern auch Ratsherr Julius den Weg zu dieser Sitzung gefunden habe.

Die Mitglieder des Jugendparlaments, Titus Lensch und Derk Gerdes, bemängeln, keine Einladung zu dieser Sitzung erhalten zu haben.

**zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen**

Die mit Schreiben vom 30.08.2012 bekannt gegebene Tagesordnung wird vom Finanz- und Personalausschuss einstimmig festgestellt.

**zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen**

Eilentscheidungen sind nicht bekannt zu geben.

**zu 5 Bekanntgaben**

Keine

**zu 6 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 09.07.2012  
0267/2012/1.1**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt über die Genehmigung des Protokolls.

**Der Finanz- und Personalausschuss beschließt:**

**Das Protokoll wird genehmigt.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>6</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>3</b>

**zu 7 Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen  
0286/2012/1.1**

**Sach- und Rechtslage:**

Im Jahre 2001 wurde für die Anmietung der Turnhalle Süderneuland (Grundschule) ein Mietkaufvertrag mit dem Eigentümer geschlossen. Der Vertrag läuft über 20 Jahre, nach Ablauf dieser Zeit geht die Turnhalle in das Eigentum der Stadt Norden über. Die Miete beträgt jährlich 88.866,60 €.

Es handelt sich hierbei um eine Zahlungsverpflichtung im Sinne von § 122 Abs. 6 NKomVG, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt (kreditähnliches Rechtsgeschäft). Diese Verpflichtung wurde korrekterweise als Verbindlichkeit aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in die erste Eröffnungsbilanz mit einem Betrag in Höhe von 1.021.965,90 € (Restbuchwert per 31.12.2009) auf der Passivseite aufgenommen. Diese Bilanzposition ist bei jedem darauffolgenden Jahresabschluss um die im jeweils laufenden Haushaltsjahr erfolgte Mietzahlung (88.866,60 €) weiter zu reduzieren.

Diese Reduzierung ist jedoch buchungstechnisch nur dann möglich, wenn die Mietzahlung auf einem Konto im Finanzhaushalt (Investitionen) vorgenommen wurde.

Bei den durchzuführenden Abschluss- und Korrekturbuchungen hinsichtlich des Jahresabschlusses 2010 ergab sich, dass der Haushaltsansatz für diese Mietzahlungen in Höhe von 88.900 € irrtümlich im Ergebnishaushalt veranschlagt worden ist.

Es ist daher noch eine Umbuchung vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt durchzuführen, wofür die Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt erforderlich ist. Dies gilt entsprechend auch für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 in gleicher Höhe. Im Haushaltsplan 2012 wurde der Ansatz mit 44.500 € dem Produkt 111-12 und 44.400 € dem Produkt 424-01 zugeordnet.

Im Haushalt 2013 wird die Position im Finanzhaushalt (Investitionen) veranschlagt.

Fachdienstleiter Wiards erläutert, dass es bei dieser Angelegenheit darum gehe, die buchungstechnische Möglichkeit zu schaffen, einen Mietkaufvertrag, der über einen Zeitraum von 20 Jahren laufe und danach einen Eigentumsübergang der Turnhalle Süderneuland an die Stadt Norden zur Folge habe, die Verbindlichkeit in der Bilanz korrekt auszuweisen. Entsprechend der

geleisteten Mietkaufzahlungen (jährlich rd. 88.900 Euro) verringere sich die Verbindlichkeit. Um die bilanzielle Reduzierung darstellen zu können, müsste die jährliche Buchung im Finanzhaushalt erfolgen.

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt:**

**Den außerplanmäßigen Auszahlungen im Teilhaushalt 2 beim Produkt 211-01 (Grundschulen) in Höhe von 44.500 € und beim Produkt 424-01 (Sportstätten) in Höhe von 44.400 € jeweils in der Zeile 25 (Erwerb von Grundstücken und Gebäuden) für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wird zugestimmt.**

**Für das Haushaltsjahr 2012 wird den außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 44.400 € beim Produkt 424-01 (Sportstätten) und 44.500 € beim Produkt 111-12 (Gebäudewirtschaft) in der Zeile 25 zugestimmt.**

**Deckung:**

**Für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 Minderaufwand beim Produkt 211-01, Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen) in Höhe von jeweils 88.900 €.**

**Für das Haushaltsjahr 2012 Minderaufwand in Höhe von 44.500 € beim Produkt 111-12 und 44.400 € beim Produkt 424-01, jeweils Zeile 15.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>9</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**zu 8 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010;  
Feststellung des vorläufigen Jahresergebnisses  
0309/2012/1.1**

**Sach- und Rechtslage:**

Aufgrund des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15.11.2005 wurde die Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) bei der Stadt Norden zum 01.01.2010 vorgenommen. Für das Haushaltsjahr, für das die Haushaltswirtschaft einer Kommune erstmals nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung geführt wird, hatte der Rat eine erste Eröffnungsbilanz zu beschließen.

In seiner Sitzung am 07.12.2011 ist diese erste Eröffnungsbilanz vom Rat einstimmig beschlossen worden.

Wegen der personellen Engpässe im Fachdienst 1.1 konnte mit den Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2010 erst im Juni 2012 begonnen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die neuen Mitarbeiter einarbeiten und mit der Materie vertraut machen mussten.

Zunächst waren noch diverse Zahlen aus der Eröffnungsbilanz in das Mach-Programm einzubuchen. Hierbei wurden einige Differenzen in der Eröffnungsbilanz aufgedeckt. Diesbezüglich wird auf die Anlage zur Schlussbilanz zum 31.12.2010 verwiesen.

Erst nach Fertigstellung der programmmäßigen korrekten Eröffnungsbilanz war die Durchführung der Jahresabschlussarbeiten 2010 möglich.

Für die Feststellung des vorläufigen zahlenmäßigen Jahresabschlusses wurden folgende Aus-

drucke erstellt, die den mit RdErl. des MI vom 04.12.2006 (Nds.MBI S. 42) aus Gründen der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit für verbindlich erklärten Haushaltsmustern entsprechen:

Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teil-Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz, Anlagenübersicht, Schuldenübersicht und Forderungsübersicht.

**Die Ergebnisrechnung 2010 schließt mit folgenden Zahlen ab:**

Summe der ordentlichen Erträge	=		34.514.976,86 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	=		<u>34.893.612,75 €</u>
Ordentliches Ergebnis	=		<b>- 378.635,89 €</b>
Außerordentliche Erträge	=		145.753,27 €
Außerordentliche Aufwendungen	=		<u>165.137,12 €</u>
Außerordentliches Ergebnis	=		<b>- 19.383,85 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>=</b>		<b><u>- 398.019,74 €</u></b>
Fehlbedarf lt. Haushaltssatzung 2010	=		<u>- 3.167.450 €</u>
Verbesserungen insgesamt somit	=		<b>2.769.430,26 €</b>

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Mehrerträge abzüglich Mehraufwendungen im Budget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (Steuer, Abgaben, allgem. Umlagen u. ä.)	=	rd.	+ 1.837.000 €
Differenz Abschreibungen/Auflösung von Sonderposten	=	rd.	- 70.000 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Pension, Beihilfe, Überstunden)	=	rd.	+ 717.000 €
Verbesserungen in den Sachbudgets	=	rd.	+ 285.000 €

Die übrigen vorläufigen Zahlen können den dieser Sitzungsvorlage beigefügten Anlagen entnommen werden.

Detaillierte Ausführungen zum Jahresabschluss sind zur Zeit noch in Bearbeitung und werden nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes in der darauffolgenden Sitzung des Finanz- und Personalausschusses zur Vorberatung der Beschlussfassung sowie der Entlastung der Bürgermeisterin vorgelegt.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass sich dieser Jahresabschluss 2010 in einer Reihe positiver Abschlüsse für die Jahre 2008 und 2009 einfüge, die ausgeglichen gewesen seien. Dieser Jahresabschluss 2010 sei zwar noch nicht ausgeglichen, gleichwohl sei er wesentlich verbessert und schließe nur noch mit einem Fehlbetrag von 398.000 Euro ab. Hiermit setze sich eine gute, sorgfältige und vorsichtige Planung im Haushaltswesen kontinuierlich fort.

Fachdienstleiter Wiards ergänzt, dass seinerzeit für das Jahr 2010 sehr vorsichtig geplant worden sei, weil man sich mitten in der Finanzkrise befand. Kalkuliert worden sei mit einem Fehlbetrag von 3,1 Mio Euro. Damals habe man enorme Abstriche bei der Gewerbesteuer und beim Anteil an der Einkommensteuer eingeplant. Im Nachhinein hätten sich Verbesserungen in Höhe von 2,7 Mio Euro ergeben, größtenteils bei den allgemeinen Finanzen (z.B. Gewerbesteuer und An-

teil an der Einkommensteuer), so dass der Jahresabschluss 2010 nun mit einem Fehl von 398.000 Euro abschlieÙe. Hierbei handele es sich um ein vorläufiges Ergebnis, weil noch die abschließende Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ausstehe. Sobald ein geprüfter Jahresabschluss 2010 vorliege, werde dieser einer entsprechenden Beratung (Finanz- und Personalausschuss - Verwaltungsausschuss – Rat) zugeführt.

Ratsherr Lütkehus (ZoB) erklärt, dass die Verbesserungen im Bereich der Steuern nur ein Bestandteil seien. Er wolle wissen, wie sich im Detail die Verbesserungen in den Punkten 2. (Zuwendungen und allgemeine Umlagen) und 3. (Auflösungserträge aus Sonderposten) erklärten.

Fachdienstleiter Wiards erklärt, dass zunächst die Anlagen und Zuwendungen vollständig zu erfassen waren, um die Auflösungserträge aus Sonderposten und die Abschreibungen zu berechnen.

Ratsherr Lütkehus (ZoB) ist der Meinung, dass die Eröffnungsbilanz seit Beschluss im November 2011 bereits geändert wurde. Er bittet um Klärung.

Auf Wunsch des Ratsherrn Ulferts (SPD) erläutert Betriebswirt Peter Jansen die Bilanzpositionen 2.2, 2.3, 2.5 und 2.5.1.

Auf Bitte des Ratsherrn Julius (CDU) und des Ratsherrn Lütkehus (ZoB) um detaillierte Informationen zur Bilanzposition „3.3 - Rückstellung für unterlassene Instandhaltung“ antwortet die Bürgermeisterin, dass die Verwaltung zum nächsten Verwaltungsausschuss die gewünschten Daten vorlegen werde.

Betriebswirt Jansen erläutert, dass im geprüften Jahresabschluss die Rückstellungen detailliert erläutert sein werden.

Ratsherr Lütkehus bittet noch um detaillierte Informationen zu den Bilanzpositionen 3.8 (Andere Rückstellungen) und 4. (Passive Rechnungsabgrenzung). Außerdem möchte er wissen, wie die Kontoguthaben der bis zum Jahre 2009 geführten kostenrechnerischen Einrichtungen „Baubetriebshof“ und „Soziale Betriebe“ buchhalterisch behandelt worden sind.

Der Vorsitzende fasst im Einvernehmen mit dem Ausschuss zusammen, dass die gewünschten Zahlen zum Verwaltungsausschuss nachgeliefert werden.

**Das vorläufige Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2010 wird vom Finanz- und Personalausschuss zur Kenntnis genommen.**

**zu 9      Berichtswesen bei der Stadt Norden  
0290/2012/FB1**

**Sach- und Rechtslage:**

Mit dieser Sitzungsvorlage erhalten Sie folgende Auswertungen:

1. Gesamtübersicht wesentliche Produkte Ergebnishaushalt
2. Investitionen – Jahresüberblick 2010- 2012
3. Soll-Ist-Vergleich der Personalbudgets im Ergebnishaushalt 2012
4. Ergebnishaushalt 2012; Produkt Steuern, Finanzzuweisungen und -umlagen
5. Maßnahmen im Finanzhaushalt, Teilhaushalt 1

6. Soll-Ist-Vergleich der Budgets im Haushalt 2012, Teilhaushalt 1

Die Gesamtübersicht „Wesentliche Produkte – Ergebnishaushalt“ umfasst den Zeitraum 2010 – 2012, jeweils bezogen auf den Stichtag 30.06..

Bitte bedenken Sie, dass gegenwärtig Jahresvergleiche von Aufwands- und Erlösarten im Einzelfall „hinken“ können, wenn z. B. Abschreibungen noch zu buchen sind.

Nach einer sehr kurzen Diskussion im Ausschuss zum Verständnis des Berichts erläutert Fachdienstleiter Wiards, dass der Fachdienst 1.2 begonnen habe, das Berichtswesen aufzubauen. Die Verwaltung wolle wissen, ob die Daten in dieser Darstellung für die Politik sinnvoll, verständlich und transparent sind. Falls die Politik Verbesserungsvorschläge habe, bittet er, diese an die Verwaltung zu richten.

**Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Auswertungen zur Kenntnis.**

zu 10 **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH; Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2012 0303/2012/1.1**

**Sach- und Rechtslage:**

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH unterliegen gem. § 158 Abs. 1 NKomVG der Pflicht zur Jahresabschlussprüfung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB). Hierfür ist ein Abschlussprüfer zu bestellen.

Gemäß § 318 Abs. 1 HGB ist der Abschlussprüfer durch die zuständigen Organe der Gesellschaft zu wählen und zwar vor Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Vertreterin der Stadt Norden in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Frau Bürgermeisterin Schlag, ist weisungsgebunden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“, Hamburg, soll in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 beauftragt werden.

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt:**

**Die Gesellschafterversammlung wird angewiesen, wie folgt zu beschließen:**

**Die „KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ Hamburg, wird beauftragt, den Jahresabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH für das Geschäftsjahr 2012 zu prüfen.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>9</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**zu 11 Entgegennahme von Spenden und sonstigen finanziellen Leistungen des Fördervereins der Grundschule Norddeich  
0304/2012/1.1**

**Sach- und Rechtslage:**

In der Sitzung des Rates der Stadt Norden vom 15.06.2010 wurde die Richtlinie zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen beschlossen. Der Rat beschließt hiernach über die Zuwendungen ab 2.000,01 €.

Folgende Spende ist eingegangen:

<b>Zuwendungszeitpunkt/raum</b>	<b>Zuwendungsart</b>	<b>Zuwendungsgeber</b>	<b>Zuwendungszweck</b>	<b>Zuwendungsbetrag</b>
August 2012	Geldleistung	Förderverein Grundschule Norddeich	Spende für ein Spielgerät	5.572,49 €

Ratsherr Wäcken (SPD) begrüßt die Aktivitäten des Fördervereins. Er bittet die Verwaltung, den Dank der Politik für diese Leistungen an den Förderverein weiter zu geben.

Ratsherr Lütkehus (ZöB) unterstützt die Ausführungen des Ratsherrn Wäcken und erklärt, dass es neben diesem Förderverein viele andere Fördervereine und Institutionen gäbe, die vergleichbare Leistungen erbrächten und die Investitionen – anders als hier – direkt leisteten. Für all diese ehrenamtlichen Leistungen sei er sehr dankbar.

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt:**

**Die Spende vom Förderverein der Grundschule Norddeich in Höhe von 5.572,49 € zur Mitfinanzierung der Anschaffung eines Spielgerätes wird angenommen.**

**Stimmergebnis:**      **Ja-Stimmen:**                      **9**  
                                 **Nein-Stimmen:**                      **0**  
                                 **Enthaltungen:**                      **0**

**zu 12 Dringlichkeitsanträge**

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

**zu 13 Anfragen**

Der Vorsitzende bittet, Anfragen zu stellen:

**zu 13.1 Oberschule Norden  
Bauliche Maßnahmen 2012  
AN/0905/2012**

Ratsherr Glumm (CDU) erklärt, dass in den Haushalt Gelder für die Renovierung der Oberschule (z.B. Austausch von „blinden“ Fenstern) eingestellt worden seien und er wolle wissen, wann die Renovierung beginne.

**zu 14 Wünsche und Anregungen**

Keine

**zu 15 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der Vorsitzende schließt um 18.34 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Die Bürgermeisterin

Der Protokollführer

-Wimberg-

-Schlag-

-Wilberts-